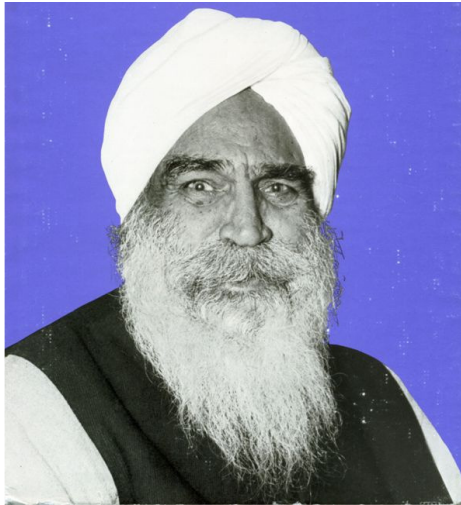


Param Sant Kirpal Singh



INFORMATION

Die Allmächtige Kraft war bis 21. August 1974 in Indien, dem heutigen Punjab, als „Param Sant Kirpal Singh“ verkörpert.

Kirpal = der Geoffenbarte Formlose Eine. Kirpal Singh erfüllte Seine Pflicht als Familienvater und verdiente Seinen Lebensunterhalt als Rechnungsführer bei der Indischen Regierung. Er war der erhabene **Vertreter der Göttlichen Wissenschaft der Seele.** Die Wissenschaft der Meister ist eine auf Erfahrung begründete Wissenschaft und bringt Ergebnisse mit mathematischer Genauigkeit hervor.

Was ist Religion: Die Verbindung mit dem „WORT“ = Licht und Ton = die erste Offenbarung des Formlosen Einen.

Siehe Johannes-Prolog „Im Anfang war das WORT“ ... Die Verbindung mit dem WORT nur ein Gottmensch, ein kompetenter Meister der höchsten Ordnung, ein Sant Sat-Guru, ein Sant Mat Meister herstellen kann. Zurzeit die Menschen noch diese Verbindung von Kirpal, dem Geoffenbarten Formlosen Einen, erhalten können !!!

JESUS, der vor 2000 Jahren die Welt verlassen hat, niemanden mehr mit dem WORT verbinden kann (er die Nachfolge auf seinen Nachfolger, verm. Petrus, übertragen hat).

Die verschiedenen Religionen in der Welt die Vorbereitungsphase darstellen. In jeder Religion ein göttlicher Kern enthalten ist.

Zitat Kirpal: „Lebt nach den Regeln eurer Religion“. Kirpal darauf hingewiesen hat, daß es kein Hindernis darstellt, wenn man einer Religionsgemeinschaft angehört, will man die Verbindung zu Kirpal, unserem gemeinsamen Vater, erhalten.

Siehe VIDEO: www.KirpalSingh-teachings.org, dann zu „Sant Kirpal Singh, Interview Manav Kendra.

Im Äußeren stehen die Schriften und Tonbänder mit der Stimme des Meisters zur Verfügung oder die Hilfe eines Bruders, der das rechte Verstehen erlangt hat.

Alle innere Führung liegt nach wie vor bei Param Sant Kirpal Singh allein. Die Schüler haben nur den äußeren Teil der Arbeit zu verrichten; sie werden in der ganzen Welt die Wahrheit verbreiten, jene Wahrheit, wie sich die Dinge wirklich verhalten. Die Gnade, die da ist und die kommen wird, ist das einzige Kriterium, denn ohne sie gibt es keine Mission, ohne sie könnten die Menschen nicht in Seinem Namen vereint werden. Diese Zeit ist besonders begünstigt, denn wir haben die Stimme des Meisters mit uns; Seine Worte sind von ewiger Gültigkeit.

Es bedeutet, daß der Geist zu sich kommt und eine neue Geburt ins kosmische Bewußtsein erfährt und sich ins Überbewußtsein erhebt. Daraufhin wird die Immanenz Gottes ständig empfunden und das tatsächliche Wirken des göttlichen Willens wird offenbar. Der menschliche Körper ist der Tempel Gottes, in dem der Geist/Seele auf die innere göttliche Musik abgestimmt werden kann, um ihr zu lauschen. Er kann zum Zeugen des göttlichen Lichts werden und sich daran erfreuen, und wird fähig, göttliche Offenbarungen wie die alten Propheten zu erlangen. Wenn man einmal die höchste Glückseligkeit erfahren hat, fallen alle Bindungen an die Welt von selbst ab und verlieren ihren Zauber und Reiz, das ist Spiritualität, das ist die wahre Religion, in deren Mysterien nur ein Heiliger/Meisterseele den wahren Sucher einweihet, indem er das Tor aufschließt, welches zum Reich Gottes führt, das wahrlich in uns liegt.

Über dieses Tor sagte Christus: „Klopfet an, so wird euch aufgetan“. Auch Buddha erklärte, daß **wir nur in unserem Inneren zu den höchsten Höhen der Gottheit aufsteigen können. Christus betonte „Das Reich Gottes liegt in euch“.** Diese innere Reise kann man ausführen, ohne Heim, Freunde und ohne daß man den Beruf aufzugeben hätte. Diese erhabene Pilgerfahrt der Seele kann trotz aller weltlichen Geschäftigkeit unternommen werden: Alles, was man dazu braucht, ist, von einem kompetenten Meister, der den Schlüssel zum Reich Gottes in Händen hat, die notwendigen Instruktionen zu erhalten.

Das Besondere in der jetzigen Zeit ist, daß es durch die Gnade der Allmächtigen Kraft noch möglich ist, die Initiation und Kirpals unmittelbare innere Führung erhalten zu können, ohne daß im Äußeren jemand die formelle Rolle des Meisters übernimmt. Wenn diese Zeit einmal vorbei ist, so kann sie vielleicht wieder kommen, aber nach 100.000 Jahren. **Diese goldene Gelegenheit wie jetzt, wird dann nicht mehr möglich sein.**

Heilige kommen nicht, uns das Leben angenehm zu machen oder moralische Gebote einzuführen, sondern um die Menschen ein für allemal aus der Gefangenschaft des Erdenlebens zu befreien. Das ist der höchste Sinn Ihres Auftrages und ihm widmen sie sich vollständig. Ihr Hauptanliegen gilt der Vervollkommnung des Spirituellen im Menschen. „Sant Mat“ ist die Wissenschaft der Verbindung der Seele mit ihrem Schöpfer.

Zitat Kirpals aus „Krone des Lebens“, Verlag Origo, Schweiz, S. 232:

„ ... Wir vergessen, daß JESUS, wenn er sagte, er sei das Licht der Welt, der Sohn Gottes und einer, der unzerstörbar sei ... nicht in seiner sterblichen Eigenschaft sprach, sondern, wie alle großen Meister, als einer, der mit dem WORT/LOGOS verschmolzen und eins mit Ihm geworden war. Und indem wir das vergessen, machen wir ihn, anstatt den spirituellen Pfad zu verfolgen, den er gezeigt hat, zu einem Sündenbock, der unsere Sünden trägt, um so der inneren spirituellen Aufforderung zu entgehen.“ (Zitat Jesus: „Was ich getan habe“, könnt auch ihr tun“)

Zitat Kirpals „Von der Gottsuche zu Verwirklichung“:

„Der Pfad der Meister (der höchsten Ordnung) ist allen anderen weit überlegen: „... glaubt es in vollem Vertrauen, Sufismus und Vedanta können euch bis zu einer gewissen Stufe bringen, doch nicht bis an das letzte Ziel ... Allen anderen Glaubensrichtungen und Gemeinschaften gelingt es nicht, die Bereiche der Relativität zu übersteigen.

Sar Bachan/Versf.

Der Weg Kirpals der ENDPFAD ist, in dem alle religiösen Wege einmünden. „Alle Wege führen zu Gott, zum Gottmenschen in dieser Welt.“

Die verschiedenen Religionen in der Welt die Vorbereitungsphase darstellen. In jeder Religion ein göttlicher Kern enthalten ist. Zitat Kirpal: „Lebt nach den Regeln eurer Religion“. Die Zugehörigkeit zu einer Religion kein Hindernis darstellt, die Verbindung mit Kirpal, dem Geoffenbarten Formlosen Einen, zu erhalten.

Der Hohe Pfad der Meister war, ist und wird ewig der gleiche bleiben. Der Pfad ist für jeden offen, und jeder kann ihn betreten. Hier gibt es keine Beschränkungen der Religion, der Glaubensanschauung, des Standes, der Farbe oder Rasse, der Nationalität oder Abstammung. Alle sind willkommen und können weiter in ihrer jeweiligen Religionsgemeinschaft bleiben, wie auch ihr soziales Leben beibehalten, denn der Geist oder die Seele des Menschen steht über all dem und bleibt von allem äußeren Streben und Tun unberührt. Die

„Wissenschaft der Seele“ ist eine Wissenschaft wie jede andere, nur exakter, natürlicher und die älteste aller Wissenschaften.

Der hörbare Lebensstrom ist der Dreh- und Angelpunkt in der Wissenschaft der Meister. Der Meister und der Lebensstrom den Pfad der Meister bilden. Der große spirituelle Strom ist das Fundament und der wichtigste Baustein des gesamten Universums. Zitat Johannes-Evangelium.: „Im Anfang war das Wort ...“

Die indische Bezeichnung für WORT = SHABD = LOGOS = göttliches WORT = Gott selbst. Die göttliche Energie, die sich ständig offenbart, ist der SHABD. Allein mit Hilfe dieses mächtigen Klangstroms, die alles erschafft, man die Allerhöchsten Schöpfungsebenen sehen und hören kann. Diese Tatsache ist das wesentliche Fundament, worauf die Wissenschaft der Meister aufgebaut ist. Sie ist der Kernpunkt ihrer Lehre. Darin unterscheidet sich Sant Mat von allen anderen Wissenschaften oder Yogasysteme. Sie ist die eigentliche Grundlage des Yogasystems der Meister.

Die Neugeburt durch das WORT, den Tonstrom

Auch Jesus hat den Klangstrom erwähnt und er lehrte, daß man durch diesen Tonstrom neu geboren wird. Alle Meister weisen auf diesen Tonstrom hin. Auch Jesus sagte, daß man den Tonstrom hören kann. Der Kirche ist der Sinn dieser Aussage total verloren gegangen. Im ersten Kapitel des Johannes-Evangeliums wird er das „WORT“ genannt, durch das die ganze Schöpfung entstanden ist. Wenn die Anhänger Christi diese grundlegende Tatsache nur einmal wirklich begriffen und daran festgehalten hätten, wäre die Geschichte der Kirche ganz anders verlaufen. Leider ging jedoch die wirkliche Bedeutung der Aussage, die Jesus im Sinn hatte, vollständig verloren. Im dritten Vers des dritten Kapitels spricht Jesus davon, daß man mit dem Strom in Berührung kommen muß und ihn tatsächlich hören kann. Dann weist er ausdrücklich darauf hin, daß man dadurch die Neugeburt erlangt. Das alles stimmt genau mit der Lehre der Meister überein. Aber bedauerlicherweise haben die Kirchen diesen Hinweis Jesus auf die wichtigste Erfahrung, die man als Mensch überhaupt machen kann, nicht verstanden. Für die Kirche ist diese Neugeburt ein geheimnisvoller Vorgang, den sie nicht im entferntesten begriffen hat. Sie vermutet, daß die Neugeburt auf irgendeine Weise vom Heiligen Geist bewirkt wird. Der genaue Vorgang ist ihr aber völlig unbekannt. Einzig die Meister können diese Aussage Jesu deuten, denn allein sie wissen genau, worin diese Neugeburt besteht. Denn Geburt bedeutet „ans Licht bringen“.

Die Theologen haben niemals auch nur die leiseste Ahnung von seiner Bedeutung gehabt. Wenn sie diese eine fundamentale Wahrheit jemals begriffen hätten, würde die ganze kirchliche Theologie anders dastehen. Ohne diesen heiligen Shabd gibt es keine Neugeburt, und erst wenn man einen wahren lebenden Meister gefunden hat, der uns in den Klangstrom „einstimmt“, kann man mit diesem Verbindung aufnehmen. Wo auch immer in der Bibel der Begriff „Heiliger Geist“ vorkommt, ist damit der Klangstrom gemeint und nichts anderes.

Die heilige Dreifaltigkeit der Kirche ist die gnadenvolle Dreieinigkeit aller großen Meister:

- **der Höchste Vater,**
- **der Meister und**
- **der Shabd.**

Es ist sehr bedauerlich, daß die Kirche die wirkliche Bedeutung der Dreifaltigkeit niemals erkannt hat, an der es bis auf den heutigen Tag viele Diskussionen gegeben hat. Der Höchste Vater ist der allumfassenden Eine.

Jesus die Welt verlassen hat, bevor seine Jünger die Vollendung erreicht hatten. Bald danach war die von Jesus gelehrt, rein spirituelle Wissenschaft nicht mehr verständlich und ging verloren. Die Geschichte Jesus und seiner Lehre wurden von einer Fülle von Dogmen und Aberglauben überdeckt.

Das einzige Mittel zur spirituellen Befreiung

Alle Meister lehren, daß es außer dem Shabd/WORT kein anderes Mittel zur spirituellen Befreiung gibt. Ohne wirklich bewußt auf den hörbaren Lebensstrom zu hören, niemand dem Netz des Karmas und der Wiedergeburt jemals entkommen kann. Fragen wir einen Menschen, ob er den letzten Feind, den Tod, besiegt hat, müßte er verneinen

Ohne diesen Lebensstrom würde die ganze Welt weiterhin endlose Zeitalter in Dunkelheit verharren. Keine Seele kann dieser finsternen Welt des Materiellen entrinnen. Sie muß bewußt im Lebensstrom aufgehen und darauf zur Freiheit emporsteigen und alle niederen Regionen hinter sich zu lassen und sich zu den höchsten Himmeln zu erheben. Eine andere Möglichkeit es nicht gibt.

Die Heiligen haben diese gewaltige Tatsache bewiesen und unzählige Male selbst ausprobiert. So bieten sie diesen Pfad, diesen Quell des Lebens, als das einzig wirkliche Mittel zur spirituellen Befreiung an. Sie *wissen*, daß es keinen anderen Weg gibt. Die Menschen können zwar auf eine andere Art und Weise eine kleine Wegstrecke zum Licht zurücklegen. Früher oder später geraten sie in eine Sackgasse. Niemand darf hoffen, weiter als bis zur ersten Region des Lichtes, die im allgemeinen als Astralebene bezeichnet wird, zu gelangen.

Es nur eine Selbsterlösung mit Hilfe der Heiligen gibt, der Schüler tagaus, tagein auf diesen Tonstrom zu hören hat, um aus diesen niedrigen Regionen der Dunkelheit herauszukommen. Denn man sieht sich dann so unüberwindlichen Schwierigkeiten und ungeheuren Hindernissen gegenüber, daß man einfach nicht weitergehen kann. Der Meister ist dann für das weitere Vorankommen unbedingt erforderlich.

Dieser Pfad ist als der königliche Weg der Heiligen, als *el Samino Real*, bekannt. Er ist der einzige Pfad, der zum spirituellen, großen Licht und zu vollkommener Befreiung führt

Einem Menschen mag alles Buchwissen, ja das ganze Wissen der Welt zu Gebote stehen, jede Zeile der Veden, der Shastras, des Korans oder der Bibel, alle heiligen Hymnen und Schriften kann er womöglich wörtlich zitieren; und doch wird ihm all sein Wissen nicht helfen, den entwürdigenden Kräften irdischer Einflüsse zu entkommen. Wissen allein kann niemanden aus dem erbarmungslosen Rad der Geburten und Tode erretten; nur dynamische Energie vermag das, und dynamische Energie ist nicht in Wissen an sich enthalten.“

Auch ein moralisch gefestigter Mensch ist gegenüber der Erniedrigung durch weltliche Einflüsse vollständig machtlos, die ihm letzten Endes nur wieder Tod und Neugeburt bescheren. Ohne einen Meister steht auch er hilflos da.

Wenn bei der Einweihung die Seele durch den Meister mit dem Klangstrom verbunden wird, ist der entscheidende Augenblick der Neugeburt vollzogen. Die Vollendung dieser Geburt ist ein langwieriger Prozeß, ein allmähliches Sich-dem-Licht-Nähern. Der Meister nennt das Eintreten der Seele in diese Welt der Materie gern Tod, nicht Geburt; ist es doch wahrlich ein Abstieg in die Finsternis. Die eigentliche, die wahre Geburt aber findet statt, wenn man mit dem Klangstrom verbunden und durch dessen wiederbelegende Kraft zum Licht emporgetragen wird.

Wichtige Gesichtspunkte der Sant Mat Lehre

Zitat von Meister Sawan Singh: „**Sant Mat ist die Wissenschaft der Verbindung der Seele mit ihrem Schöpfer.**“ Diese Definition ist sehr zutreffend. Sie besagt, daß der normale Mensch von seinem Schöpfer in Trennung lebt. Oberstes Ziel ist deshalb die Wiederherstellung der göttlichen Einheit – das wahre Ziel aller Religionen, obwohl diese nicht die geringste Vorstellung davon haben, wie man es erreicht.

Der Tonstrom des göttlichen Shabd.

Man könnte den göttlichen Shabd (das WORTt oder den „Klang“) auch den Strom des höchsten göttlichen Seins nennen, der durch das ganze All schwingt bis hin zur individuellen Seele.

In der Weise also versieht der Schöpfer die ungezählten auf ihn angewiesenen Millionen von Lebewesen mit seinem Kraftstrom, der auch bis in die äußerste Grenze der Schöpfung vordringt. Er ist die einzigartige Schwingung, aus der spirituelles Leben hervorgeht; er ist die Essenz, das Elixier des Lebens, das jeder Seele im Universum vom Schöpfer zufließt; er ist der Weg, auf dem der Schöpfer die Seele, wenn die Zeit ihrer Erziehung vorüber ist, endgütig zu sich heimkehren läßt. Dieser Klangstrom also durchzieht das ganze Universum, er schwingt in jeder Seele; wo immer diese auf Empfang eingestellt ist, wird sie die Strömung Gottes auffangen.

Mit der Einweihung durch den Meister wird die Verbindung wieder aufgenommen **Für den spirituellen Erlösungsprozeß – ja, für jede wahre Vollendung – sind also der Meister und der Klangstrom die beiden wichtigsten Faktoren. Ohne sie ist die einzelne Seele hilflos und zum ewigen Umherwandern in der trostlosen Welt der Dunkelheit, des Schmerzes, Kampfes und des Todes verurteilt.** hat.

Was hilft es uns, wenn ein Geistlicher im Talar und weißer Halskrause am Rand des Brunnens steht und uns eine wunderschöne Predigt hält?

Mit all diesen bewunderungswürdigen Lehren weist man uns auf Pflichten hin, stellt sich dann aber daneben und schaut zu, wie wir hilflos in die Hölle wandern. Sie bieten weise Moral und bestrickende Lebensanschauungen – die meisten Religionen

sind nicht mehr als das – und, wenn wir sie dem Gedächtnis eingepägt und sie vielleicht an die Wand verewigt haben, vergessen wir sie wieder und frönen weiterhin den fünf tödlichen Leidenschaften – bis ins Grab.

Allen ethischen Lehren fehlt die erforderliche, dynamische Kraft, die wir nur in einem Meister der höchsten Ordnung, einem lebenden Meister, verkörpert finden. Wer sein Wirken hier beendet hat und nicht mehr unter den „Irdischen“ weilt, kann uns nicht mehr helfen. Wer auf einen verstorbenen Meister baut, schöpft Kraft nur aus der eigenen Vorstellung.

Wesentliches zum „Sant Mat“:

Mit dieser Wissenschaft des `Sant Mat´ – zuweilen auch Religion genannt – ist eine erstaunliche Tatsache verknüpft:

Sie besitzt keine Organisation, keine Priester, keine Dogmen und Rituale, keine Zeremonien und verlangt nicht, daß etwas blind, ohne bewiesen werden zu können, geglaubt werden muß. Sie baut auf dem Grund sicheren Wissens, das jeder Schüler sich selbst beweisen kann. Dem Schüler im Westen scheint das nahezu unbegreiflich, der, was Religion betrifft, nur Glauben kennt. Das Entscheidende aber ist, daß diese Wissenschaft weder „Glaube“ noch „Religion“ im landläufigen Sinne ist; sie beruht ganz einfach auf Erfahrung wie etwa die Chemie oder jede andere angewandte Wissenschaft. Ein weiteres Merkmal ist ihre Psychologie. Nimmt man ein Lexikon zur Hand, findet man unter Psychologie: „Wissenschaft des Geistes oder der Seele und deren Funktion“. Diese Wissenschaft ist damit gleich von Anfang an unklar und verworren, weil die Begriffe Geist (mind) und Seele bedeutungsgleich verwendet werden. Das Wort Psychologie stammt aus dem Griechischen und heißt: die Lehre oder Kunde der *Seele*, nicht des Geistes (mind). Doch heutige Studenten und Autoren kennen den Unterschied nicht mehr. Bestenfalls sehen sie den Geist als eine Funktion der Seele. ...

Es wäre also klarzustellen, daß die Psychologie als exakte Wissenschaft sowohl Geist als auch Seele erfassen muß. Und genau das finden wir in der Wissenschaft der Meister. Sie ist deshalb die einzige exakte Psychologie. Würden wir dieser Wissenschaft einen ihr entsprechenden Namen geben, müßte er lauten: „Die Psychologie der Meister“. Ethik wäre darin nur ein untergeordneter Begriff. Wenn sich der Westen doch dieser erstaunlichen Tatsache bewußt würde, könnte das für die Psychologie der Beginn einer neuen, ruhmreichen Ära sein.

Daß Geist und Seele zwei völlig verschiedene, voneinander getrennte Dinge sind, ist für den Westen fast unbekannt und zunächst vielleicht auch schwer zu begreifen. Der Geist ist Materie, freilich von sehr subtiler Art. Aber er besitzt kein eigenes, unabhängiges Selbst-Bewußtsein, sondern funktioniert nur in Abhängigkeit von der Kraft, die ihn inspiriert, und ist, wie der Körper, nichts weiter als ein wesentlicher Bestandteil des Menschen. Er ist lediglich eines unter vielen Instrumenten, die die Seele für ihr Wirken auf der physischen Ebene benutzt. Wenn die Seele im Laufe ihrer Entwicklung und ihres Aufstiegs in höhere Regionen den Bereich der Materie verläßt, legt sie den nun funktionslos gewordenen Geist genauso ab, wie sie den Körper ablegt, wenn sie die irdische Ebene verläßt. Die Seele ist freier, glücklicher,

weiser, wenn der menschliche Geist nicht mehr hemmend in ihr Wirken und Wahrnehmungsvermögen eingreift.

Es ist ein Faktum, das sich jeder Schüler dieser Wissenschaft selbst beweisen kann und auch beweist, sobald er in höhere Regionen aufsteigt. Den Beweis findet er nicht durch logische Schlussfolgerungen, sondern durch tatsächliches Erleben, also persönliche Erfahrung. Es kommt der Zeitpunkt, wo er Geist und Intellekt buchstäblich wie ein Instrument beiseite legt, das er nicht mehr braucht und das nun ebenso hinderlich ist wie der Körper. Von nun an *weiß die Seele durch direkte Wahrnehmung*, und ihr Horizont dehnt sich unermesslich. Das wird allerdings erst dann möglich, wenn die Seele das Reich der Materie weit hinter sich gelassen und die Region reinen göttlichen Geistes betreten hat.

Der Welt wird durch diese Wissenschaft eine neue Psychologie angeboten, die neu ist, aber gleichzeitig die älteste in der Welt, denn seit zahllosen Zeitaltern schon lehrten sie alle Meister des Ostens.

Den Anhängern des Buddhismus in Europa und Amerika aber müßte man folgendes klarmachen: Sie mögen eine allgemein zufrieden stellende Moral-Philosophie besitzen, aber es fehlt ihnen der lebende Meister. Sie bleibt deshalb, wie auch das Christentum, ein toter Buchstabe, eine leere Hülle.

Nirgendwo in der Lehre des neueren Buddhismus, weder in der nördlichen, noch in der südlichen Schule noch in einer der vielen untergeordneten Sekten, gibt es Anhaltspunkte für die eine Kraft, die allein imstande ist, die Menschen aus den Fesseln dieser Welt zu befreien. **Nirgends wird gelehrt, wie man sich aus den Fesseln dieser Welt befreien kann, wie man sich nach innen wendet und das Himmelreich finden kann, von dem alle Welt spricht: auch wird einem keinerlei Hilfe gegen die Übermacht des Bösen angeboten. Man hütet sich auszusprechen, durch welches Verfahren diese gigantische Aufgabe zu lösen ist.**

Buddha und Christus werden als Beispiele angeführt, aber nirgendwo erfährt man, wie man selbst zu einem Buddha oder Christus wird.

Was hilft es uns, wenn ein Geistlicher im Talar und weißer Halskrause am Rand des Brunnens steht und uns eine wunderschöne Predigt hält?

Ein schwacher Punkt in der buddhistischen Lehre ist die Verneinung der individuellen Seele wie auch eines höchsten Wesens. Wahrscheinlich haben wir es dabei nicht mit der reinen Lehre Buddhas, sondern mit der späterer Interpreten zu tun. Mit großer Tatkraft sucht er das überall aufdringlich-negative Ego zu überwinden und lehrte die Einheit allen Lebens. Bis auf den heutigen Tag seine Anhänger nicht in der Lage gewesen sind, die Vorstellung der göttlichen Einheit mit der Existenz einer individuellen Seele in Einklang zu bringen.